

Rastatt

Sanierung des XXV. Rheinhochwasserdammes, Rastatt



Reichweitenmessung DSV

Eckdaten

Bauzeit: 01/2019 - 04/2019
 Auftragssumme (netto): 550.000 EUR

Auftraggeber

EAG mbH
 An der Autobahn 9-11
 68789 St. Leon-Rot

Ausführende Einheit

Implenia Spezialtiefbau GmbH
 Geschäftsstelle Mannheim
 Diffenstraße 14
 68169 Mannheim
 Tel.: +49 621 700 14 250
 mannheim.spezialtiefbau@implenia.com

Das Projekt

Herstellung von zwei Spundwänden mit einer Fläche von ca. 1000 m² zur Verstärkung des bestehenden Hochwasserdammes und 300 m² zur Verlängerung des Wassersickerweges, im Bereich des Pumphauses. Die Trasse kreuzen zwei Druckwasserleitungen DN 900 und eine Freispiegelleitung DN 1200. Die dadurch bedingten Fenster/Lücken im Nahbereich und unterhalb der Leitungen waren mit DSV-Körpern abzudichten. Die Spundwandprofile sind mit einem RG 19 T mit Rüttler MR 150 AVM eingerüttelt. Dabei wurden die Erschütterungen im Bereich des Pumphauses ständig gemessen und beobachtet. Diese Erschütterungen haben die festgelegten Grenzen nie überschritten.

Die DSV- Arbeiten sind mit einem KLEMM KR 802-1 im Duplex-Verfahren ausgeführt. Vor Beginn der DSV-Arbeiten sind 3 Probesäulen unter Begleitung von Hydrophonmessung hergestellt. Die Herstellungsparameter wurden nach Auswertung der Messergebnisse festgelegt. Insgesamt sind ca. 375 Düsmeter DSV-Säulen mit Durchmesser von 1,5 m und 2,0 m hergestellt.

Technische Daten

Spundwandarbeiten

1.300 m² Spundwand

Ingenieurleistung Planung

1 Stck Ausführungsplanung

Düsenstrahlarbeiten (DSV)

375 m DSV-Säulen mit Durchmesser von 1,5 m und 2,0 m



DSV-Arbeiten



Spundwand